

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kultur- und Sozialausschuss**

03.02.2025

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am Dienstag, 14.01.2025

Sitzungsort:

Tanzaktion e. V., Neustrelitzer Str. 2 in 17033 Neubrandenburg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/Vorsitzender

Herr Christoph Biallas

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Antje Rohde

Gremiumsmitglied

Frau Marion Franke

Ratsherr Olaf Jammrath

Herr Detlef Schimank

Herr Marcel Spittel

Ratsfrau Sigrid Strelow

stellv. Gremiumsmitglied

Herr André Rohloff

Vertretung für Frau Sabine Glöde

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Frau Sabine Glöde

Gremiumsmitglied

Ratsherr Nicola D'Aniello

Ratsherr Holger Hanson

Ratsherr Jörg Albrecht

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, **Christoph Biallas**, eröffnet die 4. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Herr Biallas stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

Mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2024

Die Niederschrift vom 22.10.2024 wird mit **7 Dafürstimmen** und **1 Enthaltung** bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Biallas stellt fest, dass sich die Tagesordnung aufgrund des Wegfalls der zusätzlich angemeldeten Vorlage des Projekts NB Vorlage BV/VII/0113 „Bildung eines Aufsichtsrates für die VZN GmbH“ sowie der Vereinsvorstellung verschiebt und bittet, der geänderten Tagesordnung zuzustimmen: **8 Dafürstimmen**.

Der Vorsitzende beantragt das Rederecht für **Frau Gombert** und **Frau Rüchel**: **8 Dafürstimmen**

TOP 5 Vorstellung des Vereins "Tanzaktion e. V." durch die Leiterin Frau Strelzyk-Liutkus

Die Tänzerinnen der Tanzaktion e. V. präsentieren einen Tanz. Anschließend stellt die Geschäftsführerin der Tanzaktion e. V., Frau **Kristin Strelzyk-Liutkus** die Arbeit des Vereins kurz vor:

- derzeit 160 Tänzerinnen vom Kleinkind bis zur Erwachsenen
- Schwerpunkt im Bühnentanz
- weitere Nutzer des Hauses u. a. Tanzkreis e. V.
- weist auf die Sommertanzgala im HKB am 21.06.25 hin
- führte die Anwesenden kurz durch das Haus und erläutert die Funktionen.

Ratsfrau Rohde möchte wissen, ob nur Mädchen die tänzerische Ausbildung absolvieren können. **Frau Strelzyk-Liutkus** stellt dar, dass die Tanzausbildung auch Jungen ermöglicht werden kann und bedauert, dass sich leider keine Jungen für eine dauerhafte Ausbildung zum Tänzer anmelden.

Herr Rohloff fragt, ob es Schwierigkeiten für den Verein gibt. **Frau Strelzyk-Liutkus** stellt dar, dass sie die einzig hauptamtlich Tätige im Verein ist und neben der eigentlichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen noch umfangreiche organisatorische Aufgaben

wahrnimmt. Darüber hinaus bemängelt sie allgemein die finanzielle Ausstattung, beispielsweise zur Bindung hochkarätiger Honorarkräfte für die Tanzausbildung.

Herr Maßmann stellt dar, dass regelmäßig die Förderung auf Angemessenheit geprüft wird und für die Geschäftsführerin ein tarifliches Entgelt nach TVöD ermöglicht werden kann. Die Stadt beteiligt sich am Gesamtaufwand mit einer Förderung von ca. einem Drittel mittels der jährlichen Kulturförderung.

Herr Biallas bedankt sich bei **Frau Strelzik-Liutkus** und setzt die Ausschusssitzung fort.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Die bestätigte Tagesordnung wird weitergeführt.

TOP 7 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Maßmann informiert über den Beteiligungsprozess zur Gestaltung eines Gedenkortes für die Opfer der DDR-Diktatur. Der erste von drei Workshops findet am 20.01.2025 im Seminarraum des HKB statt. Die Firma S.T.E.R.N. GmbH aus Berlin wurde mit der Durchführung dieses Prozesses beauftragt. Der Teilnehmerkreis umfasst Mitglieder der Fraktionen der Stadtvertretung, Zeitzeugen und Vertreter von Opferverbänden sowie Mitarbeitende von Behörden und Trägern, die sich mit dieser Thematik fachlich auseinandersetzen.

Frau Franke hat eine Frage hinsichtlich der von der Stadtvertretung beschlossenen Einrichtung einer Stelle zum Jugendbeteiligungsmanagement. **Herr Bock** führt aus, dass das Stellenbesetzungsverfahren in Arbeit ist, eine Besetzung allerdings erst nach Haushaltsgenehmigung durch das Innenministerium erfolgen kann. **Frau Franke** weist auf die Bitte des **Ratsherren Bromberger** hin, weitere Möglichkeiten der Nutzung der Ehrenamtskarte MV in Neubrandenburg zu ermöglichen. **Herr Maßmann** führt aus, dass die Stadtvertretung Neubrandenburg mit Beschluss (STV/20/11/2021) bereits Ermäßigungen z. B. für die Nutzung städtischer Kultureinrichtungen beschlossen hat. Weitere Möglichkeiten werden seitens der Stadtverwaltung nicht gesehen. Es sei vielmehr so, dass die Zuständigkeit, Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarte einzuwerben, bei der Ehrenamtsstiftung MV liegt. Lt. Auskunft der Stiftung vom 25.11.2024 besitzen in Neubrandenburg derzeit 42 Menschen die Karte.

TOP 8 Bedarfsgerechte Anpassung der kommunalen Zuwendungen für das Frauen- und Kinderschutzhaus BV/VIII/0101

Es handelt sich um eine Fraktionsvorlage des BSW. **Ratsherr Jammrath** erläutert kurz die Intension seiner Fraktion, diese Vorlage einzubringen. Hauptanliegen ist die Bedarfssicherung dieser sozialen Einrichtung für die Zukunft und deren langfristige Finanzierung durch Stadt und Landkreis. Der von SPD/Grüne eingebrachte Änderungsantrag zu dieser Vorlage wird anschließend kurz durch **Herrn Spittel** erläutert. Im Kern stimme man mit dem Antrag des BSW überein, möchte jedoch eine ausweitende Beschlussfassung hinsichtlich der Umsetzung von Vorgaben an Schutzplätze in Frauenhäusern gemäß der Istanbul-Konvention.

Das Neubrandenburger Frauenhaus wird durch den Quo Vadis e. V. betrieben. **Frau Gombert**, Geschäftsführerin des Quo Vadis e. V. informiert über die aktuelle Lage. Das Frauenhaus verfügt derzeit über 12 Plätze, welche auf 16 vorübergehend erweitert werden könnten. Eine Aufstockung von Plätzen würde andere Räumlichkeiten und eine zusätzliche Personalstelle erfordern. Aktuell befindet man sich in enger Abstimmung mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und hat bereits eine Immobilie für die dauerhafte Unterbringung der Einrichtung avisiert. Die Planungen und Konkretisierung der notwendigen

Umbaumaßnahmen sowie die Investitionsmittel sind gesichert, so dass zwischen Juni und Oktober der Bezug des Frauenhauses erfolgen kann.

Sie informiert über die allgemein schwierige Situation für Frauenhäuser in MV. Derzeit gibt es noch neun Einrichtungen. Der Bedarf ist jedoch höher. Im vergangenen Jahr mussten in Neubrandenburg 50 Bedürftige abgewiesen werden.

Herr Biallas bedankt sich für die Informationen. Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

TOP 9 Aktueller Stand zur Umsetzung des Beschlusses: Bekenntnis für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt BV/VIII/0088

Herr Bock führt aus, dass die Stadtvertretung mit Beschluss BV/VIII/0088 vom 13.11.2024 Beschlusspunkt 3 die „Stadtverwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Förderung einer angemessenen und dauerhaften Sichtbarkeit von Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt in der Stadtgesellschaft zu erarbeiten und Vorschläge bis zum 21. Mai 2025 vorzulegen“.

Er verdeutlicht, dass verwaltungsintern nach einem Beteiligungsformat gesucht wurde, welches eine möglichst breite Diskussion fördert und anschließend zu einem übergreifenden Konsens führen könnte:

- Für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen eignet sich daher die Bildung eines Bürgerrates.
- Stadtvertretung = beauftragendes Gremium
- nahezu kostenneutrale Umsetzung (begleitende Kosten (Öffentlichkeitsarbeit, Miete u. ä.) werden durch die Partnerschaft für Demokratie NB gedeckt)
- Bildung einer Begleitgruppe, um bspw. Kriterien für das Losverfahren festzulegen und ggf. die Fragestellung zu konkretisieren
- geplante Vorstellung der Ergebnisse bis zur Sommerpause
- Zeitplan:

23.01.2025	Votum im 2. Hauptausschuss
Feb-Jun 2025	Umsetzung des Bürgerrates
19.06.2025	Beginn Gremienlauf mit Ergebnisvorstellung im 1. HA
17.07.2025	Vorstellung der Ergebnisse in StV
- Zeitplan weicht in der Terminierung vom o. g. Beschluss ab
- bei Verzögerung > 02.10.2025 in StV
- Schreiben an Fraktionen: Vorbereitung auf 2. HA am 23.01.2025

Frau Rüchel (Initiative Zukunftshandeln M-V) führt aus:

- Erfahrungen in u. a. Malchin gesammelt
- Förderung durch Bosch-Stiftung > kostenneutrale Umsetzung
- Losverfahren anhand verschiedener Kriterien (Alter, Geschlecht, Stadtgebiet, ...): 20-25 Personen
- Teilnehmende erhalten eine Aufwandsentschädigung
- BR erarbeitet Empfehlungen an StV (≠ Entscheidungsgremium)
- Beauftragung sollte durch StV erfolgen > Selbstverpflichtung, sich mit den Ergebnissen auseinander zu setzen

neutrale Moderation - Diskussion in Kleingruppen

Kurzvideo - Bürgerrat in Malchin: <https://www.youtube.com/watch?v=WSM--Y2WTJw&t=4s>

weitere Infos unter: www.zukunftshandeln-mv.de/buergerraete

Anlagen:

Dateien: Broschüre „Bürgerrat Malchin 2024“ und „Bürgerräte für MV“

Die nächste Sitzung findet am 04.03.2025 voraussichtlich in der Jugendkunstschule in der Oststadt statt.

gez. Christoph Biallas
Ausschussvorsitzender

gez. Birger Maßmann
Protokollant